

# Börsenblatt

für den  
**Deutschen Buchhändel**  
 und für die mit ihm  
 verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redigirt unter der Verantwortlichkeit der Herausgeber. Commissionnaire: A. Frohberger.

Nº 45.

Freitag, den 7. November

1834.

## Buchhandel.

Johann Friedrich Freiherr Cotta von Gottendorf.

(Beschluß.)

Als Cotta (1810) seinen Wohnsitz nach Stuttgart verlegte, war sein alter Adel vom Könige von Württemberg unter dem Namen und Titel eines Freiherrn von Gottendorf anerkannt und bestätigt worden. Aber der so hoch Gestellte und allgemein Geseierte schämte sich nie des Geschäftes, dem er seinen Ruhm und seinen Reichtum verdankte, vielmehr bewegte er sich in seinen vier Etablissements (in Tübingen, Stuttgart, Augsburg und München), fortwährend mit der größten Vorliebe, bis an seinen Tod. Als seltener Rechenmeister ging er in die kleinsten Einzelheiten ein, beharrte mit einem Eigeninne, der ihn oft schwer drückte und der schiefsten Beurtheilung bloßstellte, bei der Gewohnheit, Alles selbst zu machen, und widmete seiner Buchhandlung so unausgesetzt die äußerste Sorgfalt, daß während einer langen Reihe von Jahren auch nicht eine Note vorkam, die nicht von seiner Hand ins Hauptbuch eingetragen wäre. Allein — so groß und segensreich auch seine politische und literarisch-artistische Wirksamkeit war, so gewiß dieselbe von Anfang an die Basis seiner Wohlhabenheit und seines Einflusses auf deutsche Cultur gewesen ist, — ihm genügte sie nicht. Mit nicht minder auffallendem Erfolge umfaßte seine unermüdliche Thätigkeit das weite Gebiet und den innern Organismus der Land- und Staatswirthschaft. Auf seiner Herrschaft Plettenberg und seinen vielen Gütern führte er alles Neue ein, das ihm als anwendbar und zweckmäßig erschien. In jedem Zweige der Agronomie strebte er Musterwirthschaften zu begründen, und namentlich seine

Schafherden gehörten bald zu den zahlreichsten und edelsten Süddeutschlands. Dabei suchte er nicht nur durch sein Beispiel auf das Landvolk zu wirken, sondern er war auch von allen württembergischen Grundherren der erste, der auf seinen ausgedehnten Besitzungen die Leib-eigenchaft aufhob. Und mit Bewunderung haben wir gesehen, wie derselbe Mann, der mit gerechtem Stolze von jener Zeit sprach, wo er, als einzige Stütze seiner zahlreichen verwässerten Geschwister, zu Füße zur Buchhändlermesse nach Leipzig pilgerte, — nicht nur im Jahre 1825 zuerst die Dampfschiffahrt auf dem Rhein und Bodensee betrieb und im folgenden Jahre mit den begeisterten Regierungen regulirte, sondern auch die jedenfalls großartigen, nationalen Unternehmungen der rheinisch-westindischen Compagnie und des deutschamericanischen Bergwerkvereins mit bedeutenden Capitalien unterstützte und durch seinen stillen Anteil an der Errichtung der Hülfskasse, der Sparkasse und des landwirtschaftlichen Vereins seinem menschenfreundlichen Streben die ehrenverherrhesten Denkmale errichtete.

So hat denn Deutschland in ihm den Mann verloren, der — bei aller Unabhängigkeit fast übertrieben pflichttreu, bei allem Reichtum stets einfach, frugal und bis auf die unbedeutendsten Kleinigkeiten fast ängstlich genau — stets bereit war, bedrängte Schriftsteller durch Vorauszahlung zu ermutigen; ohne weitere Bürgschaft große Summen zur Ausbildung ihn ansprechender Talente aufzuwenden; großartige und gemeinnützige Unternehmungen aller Art auf das freigebigste zu unterstützen und, durch seltene Opfer für die ersten Denker und Dichter der Nation, wie für deren Familien, manchen uns anliegenden Tadel des Undankes und kleinlicher Buszähnung des Ehrenfades abzuwischen; — den Mann, der — in der kräftigen Gestaltung des Buchhandels ein Lebensprinzip deutscher Gründlichkeit und Universalität erkennend — alle oftgerügte Zersplitterung desselben haftete und — den immer weiter sich ausdehnenden, mit dem

beharrlichsten Eifer gepflegten, eigenen Geschäftskreis zurückstellend — trotz dem kränkendsten Undanke und den herbsten Missdeutungen von allen Seiten nicht müde ward, dem öffentlichen Staatshaushalte und den Unterhandlungen mit fremden Mächten kostbare Wochen und Monate zu opfern!

Zum Schluß noch ein paar Worte über das Privatleben dieses merkwürdigen Mannes. Seine erste Gattin, die seine erste Liebe, wie auch seine erste Laufbahn in ihren Sorgen und Entbehrungen treu mit ihm getheilt hatte, ward ihm nach langen, schmerzlichen Leidern durch den Tod entrissen; doch ein freundlicher Genius führte ihm eine zweite Lebensgefährtin zu, die ihn, wie jene, ganz verstand. Mit beiden war sein häusliches Leben ein stets einfaches, denn bei allem Glückswechsel blieb er in Allem der alten Sitte treu. Auch der Freundschaft war sein Herz geöffnet, er konnte ihr, wo es galt, bedeutende Opfer bringen, und wer ihn in sorgen- und geschäftsfreien Stunden, besonders früher in dem ihm theuren Baden, gesehen hat, der wird bekennen, daß Cotta sich auch dem Genusse heiterer Geselligkeit gern hingab. Sein durch Mäßigkeit und Abhärtung gestählter Körper war ihm, bis ins hohe Alter, ein williges Werkzeug für die umfassende, rastlose Thätigkeit seines Geistes, die nur durch öftere Geschäftsreisen eine heilsame Unterbrechung erlitt. Auch noch zuletzt kämpfte er männlich gegen die hereinbrechenden Uebel, glaubte sich gerettet, unterzog sich aufs neue manchen dringenden Geschäften, dictirte, ordnete und unterlag einem kurzen aber heftigen Rückfall, wenige Monate vor Beendigung seines 70. Lebensjahres. — Sein Leben war ein unermessliches Rechenerxempel, nur daß die geistigen Fa-

ctoren, mit welchen er es zu thun hatte, oft incommensurabel waren und selbst seinen geübten Scharfsblick auf Menschen und Geschäfte täuschten. Gewiß, nur so wird das Rätsel seiner rastlosen Allthätigkeit begreiflich. Wie er hienieden vielen das Leben verschönert und erleichtert hat, so möge er nun jenseits des schönen Lebens sich freuen und die Erde leicht auf seiner Asche ruhen!

### M e f r o l o g .

Herr J. A. Bergk, Dr. der Philosophie und der Rechte, geboren zu Haynichen bei Zeis 1773, gestorben zu Leipzig den 27. Oct. 1834. — Bekannt als Verfasser und Verleger des Europäischen Aufsehers und verschiedener Werke, religiösen, philosophischen, politischen und historischen Inhalts, so wie als Mitarbeiter an Baumgärtner's „Museum des Wundervollen“ (1803—13), und insbesondere seit 1807 als Redacteur der „Allgemeinen Modenzeitung“, — hatte er, seit dem 4. Juli d. J., auch der Redaction dieser Blätter sich unterzogen, und wenn er sich bei diesem neuen Geschäfte durch zunehmende Schwäche und Kränklichkeit oft behindert sah, den besonderen Zwecken desselben und den Anforderungen der Zeit nach Wunsch zu entsprechen, so verdient jedenfalls sein guter Wille und sein den Umständen nach redlicher Eifer die dankbare Anerkennung, die seinem Andenken hier öffentlich gezollt wird.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Bücher, Musicalien u. s. w. unter der Presse.

[1768.] In zwei Monaten erscheint:

Engelmann und Reichard, Taschenbuch für Reisende durch Deutschland und die angränzenden Länder. Vierte, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage, von D. J. B. Engelmann. Mit einer neuen Postkarte.

Dasselbe französisch, unter dem Titel:

Manuel du voyageur en Allemagne et dans les pays limitrophes. Par M. Engelmann et Reichard etc.

Diese vierte Auflage ist ganz neu bearbeitet und revidirt, und hat eine große Menge Veränderungen, Verbesserungen und Zusätze erhalten, wie sie die vielbewegte Zeit und das sichtbare Fortschreiten in der Bevölkerung und Civilisation nötig machen.

Obgleich dies Werk, durch die vielen Zusätze, besonders in

den Postrouten, viel stärker wurde als die früheren Auflagen, so werde ich dennoch suchen, womöglich den früheren billigen Preis beizubehalten, um den Absatz zu erleichtern.

Ich ersuche meine verehrten Herren Collegen, mir ihren Bedarf à cond. anzuzeigen, um mich bei der Versendung darnach richten zu können.

Frankfurt a. M., den 28. Oct. 1834

Friedr. Wilmans's Verlagshandlung.

[1769.] Anzeige.

An der Stelle der vergriffenen:

Speciellen ärztlichen Receptirkunst von D. P. Phobus ist bei mir ein:

Handbuch der allgemeinen und speciellen ärztlichen Receptirkunst

von demselben Verfasser unter der Presse.

Berlin, im Septb. 1834.

A. Hirschwald.

[1770.] In unserm Verlage erscheint binnen 14 Tagen:

## Bibliothek für Liberale.

Herausgegeben

von

A. J. Groß-Hoffinger.

Sie wird die vorzüglichsten Werke liberaler Schriftsteller, im Auszug oder ganz, enthalten. Der erste Band enthält Voltaire's Biographie, seinen Candide, Zadig und philosophisch-politische Aufsätze. Der zweite Band, unter dem Titel:

Geist der Encyclopädisten

enthält Schriften von: Rousseau, Bayle, Diderot, D'Alembert &c.

Ferner verläßt in unserm Verlage in 4 Wochen die Presse:

## Kaiser Joseph II.

und

sein Zeitalter.

Charakter und Zeitgemälde  
von

A. J. Groß-Hoffinger

mit 12 Portraits berühmter Zeitgenossen.

Stuttgart, den 20. October 1834.

F. Brodhag'sche Buchhandlung.

[1771.] Anzeige.

In Kürzem erscheint im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung:

Fashionable Dummheiten,  
humoristisch-satyrische Skizzen aus der Beaumonde; von  
dem als Satyriker rühmlich bekannten

E. M. Dettinger.

Hamburg, den 22. October 1834.

Magazin für Buchhandel, Musik  
und Kunst.

[1772.] Vorläufige Anzeige eines deutschen Nationalwerkes und Aufruf an alle ausgezeichneten Xylographen und Stahlstecher Deutschlands.

## Der Erdball und seine Völker.

Vollständigste

## Erd-, Länder-, Völker- und Staatenkunde.

Herausgegeben

von den ausgezeichnetesten Geographen Europas  
unter Mitwirkung und Redaction

von

Professor Karl Friedrich Vollrath Hoffmann,  
Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften &c.

Mit mehreren tausend größtentheils in den Text ein-

gedruckten, neu gefertigten (nicht entlehnten) Ansichten älter interessanteren Städte und Orte, ferner vielen Darstellungen von Gegenden, Burgen, Gebäuden, Volkstrachten, naturgeschichtlichen und andern Gegenständen, Natur- und Kunstmärchen &c., sämtlich von den ersten Künstlern Deutschlands und Englands in feinstem Holzschnitte und Stahlstiche ausgeführt, auch mit vielen, nach den zuverlässigsten Quellen entworfenen und von K. F. V. Hoffmann gezeichneten Karten.

Großes Octav-format, milchweisses, dauerhaftes Handpapier. Scharfer, für jedes Auge passender Druck. In Lieferungen à 48 fr. rhein. oder 12 ggr. sächs. — Zu Ende des Jahres 1839 wird das Ganze beendigt seyn.

Unter diesem Titel beginnt in unserem Verlage, im Laufe des nächsten Jahres, ein umfassendes, von einer Gesellschaft ausgezeichneter Erdkundiger ( deren Namen später mitgetheilt werden) bearbeitetes, geographisches Werk. Wir zeigen dieses schon jetzt hiermit vorläufig an, nicht um ewiger Concurrenten zu begegnen (denn wir fürchten eine solche nicht), sondern um uns dagegen zu wahren, daß nicht Andere, welche von unserem Unternehmen Kunde erhalten möchten, und Ähnliches später unternehmen und früher, überreilt, ausführen, uns in den Verdacht der Nachahmung — was zuweilen vorkommt — bringen können. Für die Redaction dieses aus drei und dreißig ge. Octav-Bänden bestehenden Werkes haben wir den Professor K. F. Vollrath Hoffmann, den so rühmlich bekannten Verfasser von: „Die Erde und ihre Bewohner“, „Deutschland und seine Bewohner“, „Europa und seine Bewohner“ (welcher selbst einige Bände dieses Buches bearbeiten wird), gewonnen und denselben veranlaßt, die geeigneten, tüchtigen Mitarbeiter (welche aus solchen Männern bestehen werden, die Bewohner des zu schildernden Landes sind, oder dasselbe auf Reisen genau kennen gelernt haben) für die einzelnen Theile zu bestimmen. Wir beabsichtigen nicht, die Anzahl der grösseren Erdbeschreibungen nur um ein neueres Werk zu vermehren, sondern etwas Ausgezeichnetes, Vollständiges zu möglichst niedrigem Preise, und ein Werk zu liefern, welches dem Gelehrten und Gebildeten ein ausführliches Handbuch, und durch einfache, klare Schreibart auch Nichtgelehrten verständlich, das, um uns kürzer auszudrücken, vollständig geschrieben seyn soll, ohne dadurch weitschweifig zu seyn.

Wir werden keine Kosten scheuen zur wirklich prachtvollen Ausstattung eines Werkes, zu dessen Bearbeitung die ersten Geographen eines Welttheils sich vereinigen, und versprechen nicht zu viel, wenn wir in unserem „Erdball“ eine der wertvollsten und schönsten literarischen Erscheinungen des gegenwärtigen Jahrhunderts im Voraus zusagen. Ein ausführlicher Prospectus wird vor dem Beginne des Druckes ausgegeben, und es werden in demselben die Herren Verfasser, so wie alle Herren Künstler, welche durch ihre Beiträge das Werk verschönern, aufgeführt seyn.

Die Ausführung des grösseren Theiles der Holzschnitte und Stahlstiche, welche für jene, die aussereuropäischen Länder enthaltenden, Bände bestimmt sind, haben wir mehreren verdienstvollen Künstlern Londons bereits übertragen; die europäischen Länder aber, und Deutschland hauptsächlich, sollen lediglich mit dem Schönsten geschmückt seyn, was des deutschen Künstlers Fleiss und Genie in diesem Fache zu leisten im Stande ist, und dieser hat bekanntlich seit Jahren, und insbesondere in der neuesten Zeit Herrliches hervorgebracht. Die bis jetzt für unser Unternehmen gewonnenen deutschen Xylographen und Stahlstecher haben unsere Idee: von jedem ausgezeichnetem Manne des deutschen Landes, der im Holzschnitt oder Stahlstich wirklich Wertvolles für den „Erdball“ liefern kann, etwas zu acquiriren, für originell und deren Ausführung für rühmlich erklärt; wir werden, in Verbindung mit Jenen, unsern Zweck so vollständig als im-

mer möglich, zu erreichen suchen. Alle deutschen Künstler in diesem Fache, mit welchen wir noch nicht in Verbindung stehen, bitten wir hiermit, zur Verherrlichung sowohl als zur Beschleunigung des Werkes, uns mit Beiträgen zu erfreuen, die wir auf's anständigste und prompteste zu honoriiren bereit sind; wir ersuchen sie um baldigste gefällige Nachricht (direct per Briefpost), ob sie Holzschnitte oder Stahlstiche und wie viel sie deren ausführen wollen, und um die Bestimmung, welche Gegenstände zu liefern ihnen die angenehmsten sind, ob Landschaften, oder Gebäude, oder Volksstrachten u. s. w. — Gleichwie zur Ausarbeitung des Textes die ersten Geographen sich vereinigt haben, so soll (wie bei dem in Frankreich so beliebten „Buch der Hundert und Ein“ vorzüglichsten Schriftsteller) hier den ersten Künstlern zur Errichtung eines Ehrentempels Gelegenheit gegeben werden, damit das Ausland, welches deutsche Kunst lange mit Geringschätzung betrachtete, solche wenigstens in zwei Füchtern hier zu bewundern Anlass finde. — Ein dem Werke beizugebendes, in Stahl gestochenes Blatt, mit dessen Zeichnung ein hiesiger genialer Künstler sich beschäftigt, wird auf würdige und sinnreiche Art die Namen der Herren Herausgeber der Welt nennen; ein zweites ähnliches Blatt für den „Erdball“ wollen wir zeichnen und stecken lassen, das auf gleiche Weise die Namen der Herren Künstler, welche durch ihre Beiträge unser grosses Werk schmücken sollen, in sich schliesst.

Stuttgart, den 11. Oct. 1834.

J. Scheible's Buchhandlung.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

1773.] Im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind zur Oster- und Michaelis-Messe 1834 neu erschienen:

Vogatzky, E. H. von, guldernes Schatzkästlein der Kinder Gottes, deren Schatz im Himmel ist, bestehend in auserlesenen Sprüchen der heiligen Schrift, nach der Ordnung der heiligen Bilder; sammt beigefügten kurzen Betrachtungen, Gebeten und Reimen. 1. Theil. 41. Auflage. 2. Theil. 35. Aufl. 12. 8 ggr. — 10 sgr.

Dähne, A. F., geschichtliche Darstellung der jüdisch-alexandrinischen Religions-Philosophie. In 2 Abtheilungen. 1. Abth. gr. 8. 2 thl. 12 ggr. — 2 thl. 15 sgr.  
(Die 2. Abtheilung ist unter der Presse.)

Förstemann, D. A. E., Urkundenbuch zu der Geschichte des Reichstages zu Augsburg im Jahre 1530. Nach den Originalen und nach gleichzeitigen Handschriften herausgegeben. 1. Band. (Von dem Ausgange des kaiserlichen Ausschreibens bis zu der Uebergabe der Augsburgischen Confession). gr. 8. 2 thl. 12 ggr. — 2 thl. 15 sgr.

Geschichte, neuere, der evangelischen Missions-Anstalten zu Bekhrührung der Heiden in Ostindien, aus den eigenhändigen Aufzählen und Briefen der Missionare, herausgegeben von D. A. H. Niemeyer. 80. Stück oder 7. Bandes 8. St. 4. 10 ggr. — 12½ sgr.

Hohl, Dr. A. F., die geburtshülfliche Exploration. 2. Theil. (Das explorative Sehen und Fühlen). gr. 8. 2 thl.  
(Der 1. Theil, das Hören enthaltend, mit 1 Kupfertafel, erschien 1833 und kostet 1 thl. 12 ggr. — 1 thl. 15 sgr.)

Niemeyer, A. H., Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts für Eltern, Hauslehrer und Schulmänner. Neunte Ausgabe. 3 Bände. 1. Band. gr. 8. Preis für alle 3 Bände: Berlin-Druckpapier 6 thl.

Schreibpapier 8 thl.  
Berlin-Schreibpapier 9 thl.

Oudendorpii, Franc., Dictatorum in selectis M. Tullii Ciceronis epistolas particula edita ab J. A. Liebmanno. Accedunt annales Gymnasii Halensis inde ab a. MDCCXXXIII. usque ad a. MDCCXXXIV. 4. geh. 8 ggr. — 10 sgr.

Palaestra musarum. Materialien zur Einübung der gewöhnlicheren Metra und Erlernung der poëtischen Sprache der Römer, von Dr. Th. Echtermeyer und Dr. M. Seyffert. 1. Theil für untere Gymnasialschulen herausgegeben von Dr. M. Seyffert. 8. 12 ggr. — 15 sgr.

Text zu den Materialien der Palaestra musarum, für untere Gymnasialklassen; herausgegeben von Dr. M. Seyffert. Auch unter dem Titel: Anthologie aus neuern lateinischen Dichtern. 1. Theil. 8. 16 ggr. — 20 sgr.

Schirlitz, Dr. K. A., lateinisches Lesebuch. 2. Cursus. Zur öffentlichen und Privat-Lectüre für mittlere und obere Classen in Gelehrten-Schulen. 8. 1 thl.

Auch unter dem Titel:

Schirlitz, Dr. C. A., Historia Romana ad pugnam usque Actiacam præmissa Italiae antiquae descriptione. Ex scriptoribus veteribus contexta et in usum scholarum adornata.

Schulz, Dr. Otto, Schulgrammatik der lateinischen Sprache. 8., verbess. Auflage. gr. 8. 10 ggr. — 12½ sgr.

Splittegarb, K. F., deutsche Sprachlehre für Anfänger, mit Aufgaben. 11., verb. Aufl. 8. 6 ggr. — 7½ sgr.

— französisches Lesebuch für Anfänger. Nebst einer kurzgefassten Grammatik und einem französisch-deutschen Wörterbuch. 11., verbesserte Auflage. 8. 10 ggr. — 12½ sgr.

Vossii, G. J., Aristarchus sive de arte grammatica libri septem. Edit. C. Foertsch. Pars II. contin. de art. grammatic. lib. IV. et V. edid. Fr. Aug. Eckstein. 4mij. 2 thl. 20 ggr. — 2 thl. 25 sgr.

(Pars I. erschien 1833 und kostet 3 thl. 12 ggr. — 3 thl. 15 sgr.)

Xenophontis Anabasis, s. Expeditio Cyri. Editio 4. emendatior. Accedunt Indices et Tabula geographica. 8. 1 thl.

Zedlich, L. v., neues hydrographisches Lexicon für die deutschen Staaten. Enthaltend die Beschreibung aller grossen und kleinen Flüsse, so wie der grösseren Bäche, mit genauer Angabe ihres Bassins, ihres Laufs, ihrer Mündung, ihres Nutzens durch Bewässerung, Schiffbarkeit, Fischerei, Mühlen-, Hammer- und Hüttentrieb, ihrer Wichtigkeit als militärische Punkte, ihrer Länge, Breite, und ihrer Uebergänge auf Brücken und Fähren. Mit einer hydrographischen Karte von Deutschland, den königl. Provinzen Ost- und Westpreussen und Posen und der Schweiz, entworfen und gezeichnet von dem königl. preuß. Major D. F. W. Streit und gestochen von Leopold Müller in Berlin. gr. 8. Subscriptionspreis 2 thl. 8 ggr. — 2 thl. 10 sgr.

[1774.] In der Sinner'schen Hofbuchhandlung in Coburg ist erschienen und bereits versendet:

In P. Virgilii Maronis opera omnia Lexicon scholarum usui imprimis accommodatum edidit G. Brauhardus. gr. 12. 22 Bogen 1 thl. 3 gr.

P. Virgilii M. opera omnia ex recensione Heynii. Editionis quartae ab Wagnero paratae textum denuo recognovit ac per brevi lectionis varietate instruxit G. Brauhardus. gr. 12. 21 Bogen. 10 gr.

Dasselbe mit dem Lexicon, zusammen 1 thl. 9 gr.  
Coburg, den 20. October 1834.

[1775.] Bei F. H. Nestler u. Melle in Hamburg ist erschienen, und liegt zum Versenden bereit. Handlungen, die nur nach Nova-Zetteln wählen, bitten wir zu verlangen.  
Goldbach, Aug., gesellschaftliches Etuis-Liederbuch. 4., ver-

mehrte Stereotyp-Ausgabe, 232 Seiten.	16. Elegant gebunden	6 gr.
Dover, Lord, Lives of the most eminent Sovereigns of modern Europe, als Lesebuch für englische Cllassen deutscher Schulen von B. u. S. Smout, 305 S. 8.	1 thl.	
Stille, Carol., Tagebuch einer jungen Brasilianerin, oder Bertha's Besuch bei ihrem Oheim in England. Für die Jugend, mit 7 colorirten Bildern. 16 Bogen gr. 12.	Elegant cartonnirt	1 thl. 8 gr.
Scheler, allgemeiner Conterist, 80 Bogen in 4. Subscriptionspreis 4 thl. 20 gr. Ladenpreis	6 thl.	
Münster's geistlicher Hansaltar oder religiöse Vorträge für Geist und Herz, auf alle Sonn- und Festtage im Jahre. Aus dem Dän. 2 Thle. 56 Bogen. 8.	2 thl. 12 gr.	
Schmidt, Director J. L., dramaturgische Berichte, der dramatischen Aphorismen 3. Bändchen	1 thl.	
Dessen dramatische Aphorismen. 12 Bogen. 8.	1 thl.	
Gravenhorst, das Heidelbeerenmädchen. 3 Bogen, elegant gehefter	6 gr.	
Beiträge zu politischen Wahrheiten, Dichtungen und Phantasien, 1. Lieferung, 2 Bogen	3 gr.	
Grundris des hamburgers Walles, colorirt	20 gr.	
Derselbe schwarz	10 gr.	
Hanemann, Charte des hamburgers Gebiets, colorirt	6 gr.	
Hamburger Schreibkalender für 1835	netto 7 gr.	
Heith, Zeugnisse für die Erfüllung des prophetischen Schriftwortes, als Beweise für die Zuverlässigkeit derselben. A. d. Engl.	netto 7 gr.	

\* Die beiden liegen nur auf feste Rechnung.  
Verlags- und Changecataloge, Handlungen; die zu Changen geneigt sind, bitten wir um Einsendung ihres Catalogs und sich unsern ausliefern zu lassen.  
Ein Katalog antiquarischer Bücher, schönwissenschaftlichen Inhalts, enthaltend Olympe, Gedichte, Schauspiele, Almanache, französische, engl., span., italien. &c. Bücher.  
Zugleich zeigen wir an, daß wir den sämtlichen Verlag des niedersächsischen Vereins zur Verbreitung christlicher Erbauungsschriften für eigene, aber nur feste Rechnung liefern.

[1776.] Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und steht nach Verlangen auf feste Rechnung zu Befehl:

## Beschreibung von Stuttgart

von

Prof. Dr. Plieninger.

wissenschaftl. Secretair der Centralstelle des landwirthschaftl. Vereins, gr. 4. Preis gebunden 3 fl. — 2 thl.

Dieses schöne, in vieler Hinsicht höchst interessante Werk ist dasselbe, welches der diesjährigen Versammlung der Naturforscher von der Stadtgemeinde Stuttgart gewidmet wurde; sein Inhalt ist folgender:

Erste Abtheilung: Beschreibung der Stadt und ihrer Umgebungen. 1) Geschichtliche Notizen, 2) Ortsbeschreibung, 3) öffentliche Anstalten, 4) Vereine und Gesellschaften, 5) Sammlungen, 6) Einwohner, 7) die Uingebungen der Stadt, 8) die Gewässer und Brunnen. Zweite Abtheilung: Die natürlichen und die medicinischen Verhältnisse Stuttgarts. I. Die natürlichen Verhältnisse. 1) die climatischen Verhältnisse, 2) die naturhistorischen Verhältnisse, 3) die naturwissenschaftlichen Sammlungen; II. die medicinischen Verhältnisse, 1) Medicinal-Verfassung von Stuttgart, 2) Krankenanstalten von Stuttgart, 3) Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse in Stuttgart, 4) die in Stuttgart herrschenden Krankheiten, 5) geburtshilfliche Stationen von Stuttgart, 6) der ärztliche Verein in Württemberg, 7) die königl. Thier-Arzneischule.

Dem Werke ist beigegeben; 1) eine Ansicht der Stadt, 2) ein Stadtplan, im August dieses Jahres neu entworfen,

und 3) eine Charte der Umgegend von Stuttgart, ebenfalls im August d. J. neu aufgenommen. Der von Hrn. D. Fellenr. gezeichnete, äußerst sinnvolle, Umschlag verdient, was sowohl Composition als Stich betrifft, die ihm gewordene Anerkennung. Im Allgemeinen darf der Verleger ohne Unbedeidenheit die Behauptung aufstellen, daß in Bezug auf typographische und artistische Eleganz bisher in Deutschland wenig ähnliche Werke erschienen sind.

Stuttgart, im October 1834.

Carl Hoffmann.

[1777.] Im Laufe dieses Monats wurden nachstehende Neuigkeiten von mir versandt:

Bildsbuch für Knaben, mit schwarzen Kupf.; qu.4. elegant geb. 14 gr. — Dasselbe mit sauber illum. Kupf. 22 gr. Bilderbuch für Mädchen, mit schwarzen Kupf. qu.4. elegant geb. 14 gr. — Dasselbe mit sauber illumin. Kupf. 22 gr. (Rest.)

Dies Bilderbuch, welches besonders in der Weihnachtszeit verläufig seyn wird, kann ich wegen der bedeutenden Auslagen nur mit 25 pC. Rab. berechnen. Doch bewillige ich denselben Handlungen, welche 6 Exempl. auf einmal und auf feste Rechnung nehmen, 1 Freierempl. und bei 12 auf einmal fest genommenen Exempl. ein volles Driftel und 1 Freierempl.

Massillon's Conferenz- und Synodalreden über die vornehmsten Pflichten der Geistlichen, ins Deutsche übertragen, bevorwortet und herausgegeben von Reineck, Pastor zu Garlipp bei Stendal. 1. Thl. gr. 8. geh. 16 gr.

Es ist nicht nötig, ein Werk besonders anzupreisen, das zur Gewährleistung einen unsterblichen Namen führt, den Namen Massillon's, dessen Werke nicht nur von berühmten Theologen und Prednern Deutschlands, von Reinhard, Tischner, Schott u. v. And. anerkannt und studirt, von v. Rotteck u. A. gehörig gewürdigt, sondern auch in Frankreich bis heute die gelesenen geblieben sind. Bis jetzt hat Deutschland eine Uebersetzung dieses guten Werkes entbehren müssen, und so ist dem durch die Herausgabe desselben der Wunsch Wieler in Erfüllung gegangen.

Magdeburg, im October 1834.

Eduard Bühlert.

[1778.] Bei A. Goschotsky in Breslau ist erschienen:

## Armamentarium chirurgicum

oder Beschreibung chirurgischer Instrumente älterer und neuerer Zeit, herausgegeben von A. W. H. Seerig, 1. Heft von 12 Tafeln. Imperial Fol. mit 8 Bogen Text in gr. 8. 2 thl.

Das ganze wird aus 12 Lieferungen bestehen und in dem Zeitraume von 1½ Jahr beendigt seyn.

Da ich dieses Werk nicht allgemein versenden kann, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche Hoffnung zum Absatz haben, ihren etwaigen Bedarf à cond. zu verschreiben.

[1779.] Im Mag. f. Ind. u. Lit. in Leipzig ist erschienen;

Dr. C. Winkler,

sämtliche Arzneigewächse Deutschlands, welche in die Pharmacopöen der größten deutschen Staaten aufgenommen sind, naturgetreu dargestellt und farblich beschrieben. Ergänzungsheft. Mit 16 illum. Kupf. 2 thl.

Dr. J. A. Schneider,

Gebet- und Erbauungsbuch

für katholische Christen. 7. Auflage mit 5 Käpfen. Druckpapier 18 gr. Velinpapier 1 thl. 8 gr.

Dr. E. Winkler,

die

*Arzneigewächse der homöopathischen Heilkunst*  
oder sämmtliche Gewächse, welche homöopathisch geprüft worden sind und angewendet werden. Naturgetreu dargestellt u. ausführlich beschrieben 1. 2. 3. Lieferg. Mit 36 illum. Käpfen. Subscriptionspreis 3 thl. 42 gr.

[1780.] Bei uns ist erschienen:

## Reisen nach und in Bokhara.

Auf Befehl der obersten Regierung Ostindiens  
in den Jahren 1831, 1832 und 1833.

Von Lieutenant Alex. Burnes.

Aus dem Englischen.

1. Lieferung, Bogen 1 — 6.

Auch unter dem Titel:

## Neue Bibliothek der Reisebeschreibungen

LXIV. Bandes 1. Lieferung.

gr. 8. 9 Ggr. = 12½ Sgr. = 40½ Kr.

Wir glauben den Wunsch vieler Leser zu erfüllen, indem wir diese höchst interessante Reise in einzelnen Lieferungen ausgeben, welche so schnell wie möglich auf einander folgen sollen.

Weimar, im Septbr. 1834.

Landes-Industrie-Comptoir.

[1781.] In der Lachmüller'schen Buchhandlung in Bamberg sind so eben erschienen:

## Astronomischer Kalender

für das Jahr 1835. Von F. X. Ammon. gr. 8. in Umschl. 8 ggr.  
— derselbe auf Schreibpapier, geb. 12 ggr.

Diese gediegene Arbeit, welche bereits höheren Orts den vollsten Beifall erhielt, wird gewiß allen Erwartungen entsprechen. Ueberdies lassen das Aussehen und der billigst gestellte Preis nichts zu wünschen übrig, eine weitere Empfehlung ist daher unnötig.

*Abriss der christlichen Religionsgeschichte*, für Katholiken entworfen von Dr. G. K. Neindl. Geistl. Rath. 8. breisch. 16 gr.  
dasselbe auf Schreibpapier 1 Thl.

Da wir noch kein Werk dieser Art besitzen, so möchte dasselbe eine zeitgemäße Erscheinung und jedem gebildeten Katholiken zu empfehlen seyn.

[1782.] Außer den, am 3. October a. c. angezeigten englischen Taschenbüchern für 1835 sind so eben noch folgende in Leipzig angekommen und werden dieselben von unsern Herrn Commissionair auf festes Verlangen ausgeliefert:

Christian Keepsake f. 1835. Thle. 4. 5. netto 3. 9.  
Drawing-Room Scrap-Book f. 1835. - 7. 10. — 5. 23.  
Keepsake f. 1835. - 7. 10. — 5. 23.

London, im October 1834.

Black Young and Young.

[1783.] Bei Leopold Voß in Leipzig erschien den 27. October und wurden die Bestellungen darauf ausgeführt:

*Chouant, Ludw.*, Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie des Menschen. Ein Grundriss für akademische Vorlesungen. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit K. Würtemb. Privilegium. gr. 8. 3 thl. 18 gr. ord.

[1784.] In der D. R. Marp'schen Buch- und Kunsthändlung in Karlsruhe und Baden ist neu erschienen:

*Willet, J. S.*, allgemeines Kochbuch, oder Anleitung zur geschmackvollen Zubereitung von Speisen, Backwerk, Gelebens etc. 1 thl. 4 gr. oder 1 fl. 48 fr.

*Weinbrenner, Fr.*, Entwürfe und Ergänzungen antiker Gebäude. 2. Heft, unter dem Titel: 1) Das Grabmal des Mausolus. 2) Das Grabmal des Königs Persenna. 3) Das Vogelhaus des Barro. Fol. 2 thl. 12 gr. oder 4 fl. 3 fr.

*Hennisch, A. V.*, Taschenatlas der ganzen Erde. 9. Aufl. 12 gr. oder 48 fr.

— neuer Handatlas über alle Theile der Erde, für Freunde der Erdkunde, Zeitungsleser und zum Gebrauch in Schulen. 4. Aufl. in 52 Blätter, 2 thl. 12 gr. oder 4 fl.

— allgemeiner Schulatlas der neuesten Erdbeschreibung. 4. Aufl., 33 Karten. 1 thl. 12 gr. oder 2 fl. 24 fr.

*C. Kärcher*, orbis terrarum, 2. Aufl. in herabgesetztem Preise, 5 Thl. oder 8 fl. 6 fr.

*Ansichten*, malerische, von Baden und dem Murgtale, wo von bis jetzt 18 Blatt erschienen sind. Das Blatt einzeln 12 gr. oder 48 fr.

*Chéremon*, le baron, choix d'articles tirés d'un dictionnaire de la vie sociale. 2 thl. 12 gr. oder 4 fl.

*Sammlung* der Großherz. bad. Regierungsblätter, 2. Theil, die Jahre 1826 bis 1834. in Quert. Subscriptions-Preis 5 fl. 30 fr.

*Verzeichniß*, alphabetisches, sämmtlicher Großherz. bad. Staatsdiener mit beigesezten Dienstreänderungen und Ehrenauszeichnungen. 1 fl. 30 fr.

*Sachregister* über sämmtliche Großherz. bad. Regierungsblätter vom Jahr 1803 bis 1834, auch für die Besitzer der Original-Sammlung eingerichtet. 1 fl. 48 fr.

*Heunisch, A. V.*, Taschenatlas der alten Welt. 1 fl. od. 15 gr.

[1785.] Bei Ed. Meyer in Cottbus und Guben ist so eben erschienen und versandt:

*Schlesche, H. A.*, Seminarlehrer in Neuzaelle, Choralbuch mit Zwischenspielen. Mit besonderer Rücksicht auf das Niederlausitzische und neue Berliner Gesangbuch bearbeitet. Ladenpreis 3 thl.

*Schmauß*, das Tonleiterpiel für Kinder, mit 7 Tabellen. In Futteral. Preis 12 gr.

*La Folle*, romance par Grisar, avec accomp. du Piano. Preis 8 gr.

*Handlungen*, welche hiervon Gebrauch machen können, wollen ihren Bedarf à cond. verlangen.

[1786.] G. F. Heyer Vater in Gießen zeigt hiermit an:

dass von der selten gewordenen Original-Ausgabe des bekannten classischen Werks von

J. D. Leers, Flora Herbornensis etc. 1775,  
mit den 16 Originalkupfern,  
noch eine kleine Anzahl Exempl. à 2 thl. 12 ggr. bei ihm zu haben  
ist, und sind auch Exempl. auf seinem leipziger Lager wieder-  
gelegt.

- [1787.] Bei E. Goullon in Weimar sind nachstehende Werke zu den beigesetzten billigen Buchhändler-Netto-Preisen gegen Baarzahlung zu bekommen.
- Kritisch, ökonomisch-technologische Encyclopädie: 1.—77. Theil in Halbfanzband: 25 thl.  
 Hennings, deutscher Ehrentempel 1.—10 Band. Weimp. (Ladenpr. 45 thl.) 20 thl.  
 v. Kosebue, Entdeckungsreise in die Südsee ic. 3 Bände mit illum. Kupfern. (Weimar, Hoffmann) Pappbd. 6 thl.  
 Histoire des ducs de Bourgogne par M. de Barante. 4. edition 13 Vols: avec un Atlas en 8 livraisons. (Paris, 1826) 8 thl.  
 Histoire de France par Velly. 30 Vols. reliés. 9 thl.  
 Histoire romaine par Rollin. 16 Vols. reliés. 6 thl.  
 Itinéraire de Paris à Jérusalem, par Chateaubriand. 3 Vols. 2 thl.  
 Les Martyrs, ou le Triomphe de la religion chrétienne par Chateaubriand. 2 Vols. 8. (Paris, 1809.) 1 thl. 4 gr.  
 Maison rustique, par Madame de Genlis. 3 Vols. 8. (Paris, 1810.) 1 thl. 16 gr.  
 Portefeuille de 1813. par Norvius. 2 Vols. 8. (Paris, 1825.) 1 thl. 16 gr.  
 Promenades pittoresques dans Constantinople. par Pertusier. 3 Vols. (Paris, 1815.) 2 thl.

[1788.] Nachstehende Werke erlaße ich zu sehr billigen Preisen und bitte ich diesenigen Herren Collegen, welche eins oder das andere gebrauchen können, mir ihre Gebote zufommen zu lassen; auch gebe ich dieselben gegen, für meinen Wirkungskreis geeignete, wissenschaftliche oder belletristische Werke in Change:

Corpus scriptorum historiae byzantinae. Editio emendatior et copiosior, consilia B. C. Niebuhrii. 8maj.

Dasselbe enthält folgende Bände:

Agathias 1 vol. Cantacuzenos 3 vol. Leo Diaconus 1 vol. Nicephorus Gregoras 2 vol. Constantinus Porphyrogenitus 2 vol. Georgius Syncellus 2 vol. Dexippus, Eunapius, Petrus Patricius, Priscus, Malchus, Menander 1 vol. Johannes Malalas 1 vol. Chronicum Paschale 2 vol. Procopius 2 vol.

(NB. Das Exemplar ist noch geheftet und unaufgeschnitten, wie es von der Verlagsbuchhandlung versandt wurde.)

Heidelbergische Jahrbücher der Literatur. I.—VIII. Jahrg. gr. 8. Theils in Halbfanzband, theils in Pappbd., neu gebunden.

Pößelt, europäische Annalen, Jahrgänge 1795—1805. gr. 8. Neu in Pappbd.

Voigt, europäische Staatsrelationen, I.—XIV. Band. gr. 8. Neu in Pappbd.

Weinkopp, der rheinische Bund. I.—XIX. Bd. gr. 8. Neu in Pappbd.

Neueste Länder- und Völkerkunde. I.—XXII. Bd. gr. 8. In Heften. Ganz neu.

Lucanus, Pharsalia, ed. Illycino. gr. 4. Mit Kupfern. cart. Ganz neu und unaufgeschnitten.

Darmstadt.

Ludwig Pabst.

[1789.] Vortheilhaftes Anerbieten.

1 Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde; compl. in 42 Bänden, 1816—1834, Ladenpreis 84 thl. netto;

eroffert die unterzeichnete Handlung für

45 Thlr. netto baar.

Die ersten 21 Bände sind sauber gebunden, die übrigen brochir, das Ganze fast neu. Einzelne Bände werden nicht

abgelassen, und das Ganze wird franco Leipzig oder Berlin geliefert.

Glogau.

H. Reinersche Buchhandlung.

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1790.] Breitkopf u. Härtel in Leipzig suchen:  
 1 Kunstdruck, redig. v. D. Schorn. Compl. bis 1830. Fehlt bei Cotta.

[1791.] Die Dyck'sche Buchhandlung in Leipzig sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

- 1 Keppler's Untersuchungen über die Ursache und Wirkung des Lächerlichen. 2 Thle. Tili, Rento. 1792,
- 1 Ueber Leising's Meinungen v. heroischen Trauerspiel. Mannheim, Schwan u. Göß.
- 1 Meinecke, quaestiorum scenicarum specimen primum. Mauers.
- 1 Schmidt, Beiträge zur Geschichte der romantischen Poesie. Maurers.
- 1 Untersuchungen, psycholog. und physiolog., über das Lachen. 1794. Wolfenbüttel, Albrecht.
- 1 Neimer, Handbuch der allgemeinen Geschichte. 1. Band. 3. Aufl. 1803. Schulbuchhandlung.
- 1 Viebühler, römische Geschichte. 2te Abth. 2. Auflage. 1830. Neimer.
- 1 Fabricius, Codex apogryph. N. Test. 3 Vol. 8. 1719. Hamburg, Bolin.
- 1 — — pseudopigraphus Vet. Test. 2 Vol. 8. 1713. 23. Hamburg, Bolin.
- 1 Bellermann, de Phoenicum et Poenorum inscriptionibus. 8. Berlin, 1810.
- 1 Bemerkungen über die phönizischen und punischen Münzen. 1—4. Berlin, 1812—16.

[1792.] Herold in Hamburg sucht und bittet um Preisangezeige:

- 1 Michaelis, mosaisches Recht. Frankfurt a. M. 3r Theil apart; gleichviel welche Ausgabe.

[1793.] Die Literar. artist. Anstalt in München sucht:

- 1 Maumer, historisches Taschenbuch, 3r Jahrg. Fehlt bei dem Verleger.

[1794.] Pet. Schmid in Köln sucht, bittet jedoch um vorherige Preisangezeige:

- 1 Th. à Kempis, de imitatione Christi. Nuremb., p. Andr Grisner de Wunsiedel. Nürnberg, 1487.
- 1 Th. à Kempis, de imitatione Christi et Contemplu omnium vanitatum mundi. Argentor., 1489.
- 1 Ios Gerson de imitatione Christi et de contemptu omnium vanitatum mundi. Venetiis, 1483.
- 1 Gerson, de imitatione Christi, libri IV. Venetiis, 1488.
- 1 Von der Nachfolge Christi und von Versöhnung der Welt. 4. Augsburg, 1486.
- 1 Tractatus de imitatione Christi, cum tractatu de meditatione cordis. Argent. per Martinum Flach. 1487.
- 1 Gerson, de imitatione Christi, cum tractatu de meditatione cordis. Ulma, Joannes Reiner. 1487.

[1795.] S. Ph. Erie in Hamburg sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:  
1 Stunden der Andacht. Schreibpapier. gr. 8. 12. Aufl. Sauerländer, 1827. Band 1 bis incl. 4.

[1796.] J. A. List in Berlin sucht zu billigen Preisen:  
1 Dingler, polytechnisches Journal, complet oder einzelne Bde.  
1 Kunst- und Gewerbeblatt (Leipzig und München); eben so.  
1 Trommsdorff, neues Journal. Band 19 bis incl. 27.

[1797.] Leop. Voß in Leipzig sucht:  
1 Gilbert Annalen der Physik, Jahrg. 1828, Band 58—60 des ganzen Werks oder 28—30 der neuen Folge.

[1798.] Ferdinand Hirt in Breslau sucht zu billigen Preisen und bittet um vorherige Anzeige:  
1 Danz, deutsches Privatrecht (Lößnitz), 9. bis incl. 11. Bd.  
1 Gräves's Commentar zur Gerichtsordnung, 6. Bd.

[1799.] Dunker u. Humboldt in Berlin suchen und bitten um vorherige Preisangabe:  
1 J. F. Abel, Disquisitio omnium tam pro immortalitate quam pro mortalitate animi argumentandi generum. Tübingen, 1792—93. 2 Bde. 4.  
1 Franke, Versuch einer kurzen historisch-kritischen Uebersicht der Lehren von der Unsterblichkeit d. Seele. Altona, 1796. 8.  
1 (J. Ch. F. Koch), Materialien zur Geschichte des Buchhandels. Leipzig, 1795. 8.

[1800.] Carl Jügel in Frankfurt a. M. sucht billig:  
1 Manet, gekrönte Preisschrift über den Unterschied zwischen Tuitel und Curatel. Frankfurt, Kerner, 1805.  
1 Schubart Familiengeschichte von Franz von der Treck, Panduren-Obris. 3 Thile. 8. Stuttg. (Gräff in L.) 1789.

[1801.] Ignaz Ad. Schaiba in Pressburg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Simienowicz, vollkommene Geschütz-, Feuerwerkerzeug- und Büchsenmacher-Kunst. Aus dem Latein. übersetzt. 2 Thile, mit Kupf. Fol. Frankf. 1676.

[1802.] Ed. Meyer in Gotha sucht:  
1 Schlosser, lateinisches Lesebuch zum Gebrauch für angehende Wundärzte der chirurgischen Pepiniäre in Berlin; fehlt bei Maurer.  
1 Conversationslexicon, 4. Aufl., 8. Bd. apart. Brockhaus.

[1803.] Rohrmann und Schweiger in Wien suchen:  
Brunet, manuel du libraire. 4. vols. 1820.

### Übersetzungs-Anzeige.

[1804.] Von E. L. Bulwer's neuestem Romane:  
**Die letzten Tage von Pompeji**  
ist für unsere Taschen-Ausgabe von Bulwer's Werken eine Uebertragung durch Fr. Nötter unter der Presse, von wel-

her die ersten beiden Bändchen unverzüglich versendet werden. Dieser Roman, der auch einzeln zu erhalten ist, wird in unserer Ausgabe 6 Bändchen, zu 3 gr. od. 12 fr. jedes, umfassen und also um den vierten Theil billiger als die vorläufig angekündigte aachener und zwicker Uebersetzung, welche jede 1 thl. oder 1 fl. 48 fr. kosten sollen. Wie in den bisher ausgegebenen Romanen unserer Ausgabe wird auch hier der Uebersetzer eine treue, sorgfältige und ganz vollständige Uebersetzung geben, ohne sich, wie in den aachener und zwicker Uebersetzungen häufig geschieht, Ausschüttungen von größeren Stellen und Zusammenziehungen der Originals zu erlauben, wofür hier nur als Beleg erwähnt sei, daß der aachener Uebersetzer der „Pilger am Rhein“ das schöne einleitende Gedicht, im Original 27 Seiten, ohne weiteres wegließ, wohl damit sein Produkt etwas früher auf den Markt kommen sollte.

Der Vorzüglichkeit, Treue und Vollständigkeit ihrer Uebersetzungen, modurch sich unsere Ausgabe nach allgemeinem Erkenntniß vor den beiden genannten aufs vortheilhafteste auszeichnet, neben eleganter Ausstattung und weit billigeren Preisen verdankt dieselbe auch ihre ausgedehnte und stets noch bedeutend zunehmende Verbreitung, und dieselben Vorteile werden wir auch den künftigen Theilen zu verschaffen bemüht seyn. Vollständig sind bis jetzt von unserer Ausgabe ausgegeben: „Eugen Aram“ übersetzt von Fr. Nötter, in 6 Bändchen, Preis 18 gr. oder 1 fl. 12 fr.; „Pelham“, übers. von Gust. Pfizer, in 6 Bändchen, Preis 18 gr. oder 1 fl. 12 fr.; „Devereux“, übers. von Fr. Nötter, in 7 Bänden, Preis 21 gr. od. 1 fl. 24 fr.; „die Pilger des Rheins“, übers. v. Nötter, in 4 Bändchen, Preis 12 gr. oder 48 fr., und von „Paul Clifford“, der 7 Bändchen geben und 21 gr. oder 1 fl. 24 fr. kosten wird, sind 3 Bändchen versendet und die weiteren folgen in kurzen. Jeder Roman ist zu diesen Preisen auch einzeln zu haben.

J. B. Meyer'sche Buchhandlung,  
in Stuttgart.

[1805.] Uebersetzung-Anzeige.

Von dem so eben in Paris erschienenen Werk:

**Les Guerillas par le Comte de Loemaria**

2 Volumes 8.

wird bei mir von einem namhaften Gelehrten eine Uebersetzung erscheinen, welches ich zu Bezeichnung von Collisionen hiermit anzeige.

Leipzig, den 29. October 1834.

Ch. E. Kollmann.

### Vermischte Anzeigen.

[1806.] Bekanntmachung und Erwiederung in Nachdrucksangelegenheit.

In Nr. 29. des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel ic. und des Wochenblattes für Buchhändler ic. erlaubten wir uns, zur Warnung für solche Handlungen, welche noch immer den Nachdruck, wenn auch meistens heimlich, begünstigen, die Bekanntmachung eines „Erkenntnisses des königl. Oberlandesgerichts zu Breslau“ d. d. 12. Mai 1834, wodurch ein Musikhändler (dessen Namen wir auch jetzt noch aus Schonung verschweigen) wegen Verkaufs von Nachdrücken, namentlich Weber'scher Compositionen, zur Confiscation aller vorrätigen Nachdrücke (welche gleich bei der Denunciation un-

ter Siegel gelegt worden waren), zum vollkommenen Erfaß des Schadens, der uns durch seinen Handel mit Nachdrücken verursacht worden, und zur Tragung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist, und verbanden damit die Anzeige, daß wir jetzt mit Strenge gegen die Verkäufer von Nachdrücken verfahren werden, da der Beschluß der hohen Bundesversammlung (welchem auch Österreich beigetreten ist!) d. d. 6. September 1832, das großherzoglich hessische Gesetz d. d. 23. September 1830, das königl. sächsische Erläuterungsmandat d. d. 17. Mai 1831 und die königl. preuß. Gerichtshöfe den kräftigsten Schutz dem musicalischen Eigentumsrechte angedeihen lassen. Herr F. E. Lendart in Breslau sah sich hierdurch veranlaßt, um seine seit mehr als 50 Jahren in jeder Beziehung wohlbewahrte Ehre gebührend in Schuß zu nehmen, in Nr. 33 des Börsenblattes zu erklären, daß obiges Erkenntniß nicht gegen ihn ausgesprochen worden sei, und forderte uns auf, seine Aussage zu bestätigen. Mit Vergnügen erfüllten wir den Wunsch des Herrn Lendart durch die Erklärung, daß derselbe uns als ein durchaus rechtlicher Colleger bekannt ist, der sich niemals mit Verkauf oder Verbreitung von Nachdrücken befaßt hat und dessen Freundschaft wir uns bereits seit vielen Jahren erfreuen.

Damit es den Herren Collegen nicht begegne, aus Unkenntniß und also gegen ihren Willen, Nachdruck zu debüttieren, so bemerken wir, daß der größte Theil der Compositionen von Carl Maria von Weber mit ausschließlichem Eigentumsrechte von uns herausgegeben worden ist und daß besonders von folgenden Werken C. M. v. Weber's Nachdrücke heimlich debüttiert werden, nämlich:

C. M. v. Weber's Opern Preciosa, Sylvana, Freischütz, Oberon im Clavierauszug und in Arrangements, die Ouvertüren und einzelne Gesangstücke daraus; 4 Sonaten f. Pfe Op. 24. 39. 49 u. 70; Aufforderung zum Tanz f. Pfe und zu 4 Händen; Polacca brillant f. Pfe und zu 4 Händen; Variationen über „Schöne Minka“ f. Pfe; Rondo brillant Op. 62; 8 pieces p. Pfe à 4 mains; 7 Variationen über ein Zigeunerlied f. Pfe; Gr. Concert Op. 32; Trio Op. 63; Tänze und Marsche aus Preciosa, Oberon und aus dem Freischütz f. Pfe u. z. 4 Händen; Jubel-Ouverture f. Pfe; Gesänge, Balladen und Lieder Op. 23. 30. 47. 66. 71. 80 sowohl compl. als jedes Lied einzeln; Leyer und Schwert, und darans die Lieder einzeln; Volkslieder; Lützow's wilde Jagd; Schwertlied; Gebet; Reiterlied etc.

Das vollst. Verzeichniß der Weber'schen Compositionen liefern wir gern gratis den Hrn. Collegen in belieb. Anzahl aus. Zugleich erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß die Balladen von Löwe (12 Hefte), Kaltbrenner's Charmes de Berlin und Variat. brill. Op. 71, Meyerbeer's Emma di Resburga und Robert der Teufel unser Eigentum und jede andere Ausgabe Nachdruck ist.

Berlin, October 1834.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung.

#### [1807.] Entgegnung.

Unser Circulaire vom 18. d. dürfte schleinigt in den Händen der lobl. Herren Buch-, Musik- und Kunsthändler sich befinden, wenn sie es nicht bereits erhalten haben sollten. Wir sind in dem Falle, solches hiermit aufs neue und zwar Wort für Wort zu bestätigen und in Folge der von den Hrn. Schuberth und Niemeyer hieselbst, in Nr. 42 des leipziger Börsenblattes, inserirten Anzeige zu erklären: daß wir niemals mit dieser Handlung in Geschäfts-Verbindung gestanden, und im Voraus versichern können, auch niemals verglichen zu bedürfen. Hamburg, den 25. October 1834.

Magazin für Buchhandel, Musik u. Kunst,  
Ganganelli Witw. u. Comp.

Neuenwall Nr. 61.

Mach-Bemerkung.

Die Hrn. Schuberth u. Niemeyer haben in obgedachter

Anzeige meinen Namen und zwar auf eine Weise genannt, als sey ich ihnen schuldig. Dasselbe hat Herr Jul. Schuberth gegen die bekannten Literaten Herrn Dertinger und Organist Zöllner mündlich erklärt und sich dabei der ehrenthürgsten Ausdrücke bedient, die Aehnlichkeit mit den Worten jenes Circulaires nicht verlängrend, welches, wie die Hrn. Schuberth und Niemeyer vermuthen, von auswärtigen wehlsunterrichteten Buchhändlern ausgegangen sei. In Folge der oben erwähnten, unwahren Behauptung und der damit verbundenen gehässigen Anfeindungen ist Hr. Jul. Schuberth injurialiter bereits polizeitlich von mir belangt, und werde ich den Verfolg dieser Untersuchung nach Beendigung derselben zur Offenlichkeit bringen. — Eine frühere Schuld an die Herren Schuberth u. Niemeyer meinerseits betrug die beträchtliche Summe von 114 Mf. Cour. oder 46 Thl. p. C., welche jedoch bereits vor mehreren Monaten von mir bezahlt wurden. Ich muß daher diese Herren ernstlich warnen, meinen Namen für die Folge ferner zu missbrauchen; auch habe ich die Nr. 42 des leipziger Börsenblattes den Acten der eingeleiteten fiskalischen Klage zu adjungiren nicht verabsäumt. —

Diejenigen, welche in die Wahrheit des Gesagten auch nur den geringsten Zweifel sehen sollten, ersuche ich, bei der hiesigen lobl. Polizei Behörde die Bestätigung der gemachten Angaben sich geben zu lassen; indem der hiesige, höchst achtungswerte Ober-Polizei-Bogt, Herr Mondenb. sicher bereit seyn wird, in Betreff der ganzen Angelegenheit eine jedenfalls zufrieden stellende Auskunft zu ertheilen.

Hamburg, den 25. October 1834.

W. A. Hermann,  
gr. Johannisstraße 51.

#### [1808.] Als Circulaire zu betrachten.

Zur Bekanntmachung der 3ten Ausgabe des Conversationslexikons im einem Bande habe ich noch hinzuzufügen, daß auf 10 auf einmal fest verlangte Exemplare das 11. gratis gegeben wird.

Zugleich mache ich auf folgende zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Bücher aufmerksam, welche auf Verlangen à Condition versandt werden;

Harnisch, die wichtigsten neuern Land- und Seereisen. 16 Bde. mit Karten und Kupfern. Preis 12 Thlr. 6 gr. (jeder Band einzeln 18 gr.)

Schinz und Brodtmann, Naturgeschichte der Säugetiere. Fol. 14 Hefte. Mit 168 Steintafeln. Preis 21 Thlr. Jedes Heft 1 Thlr. 12 gr.

Klinger, sämmtliche Werke 12 Thle.

Schr. Preis Thlr. 10 — à Bd. 20 gr.

Beling. — : 18 — : 1 Thlr. 12 gr.

Lotichius, Briefe für Kinder. Preis 12 gr.

Geißler, deutsche Schulvorschriften. 20 Bl. 4. Preis 8 gr.

Leipzig, im Octbr. 1834.

A. Frohberger.

#### [1809.] Erklärung

von Otto Wigand in Leipzig.

Schon mehrere Mal habe ich die bestimmteste Erklärung gegeben, daß ich durchaus keine beschmutzten und aufgeschnittenen Bücher zurücknehme. Gleichwohl fahren selbst solche Handlungen fort, mir aufgeschnittene Werke zu remittieren, die eine gleiche und gewiß billige Forderung stellen.

In einigen Staaten sind Laube's Kleisengesellen verboten worden, und an 100 Exemplare sind mit bereits remittirt; es ist empörend, in welchem Zustande sich viele Exemplare befinden, und ich erkläre hiermit, daß ich kein Exemplar zurücknehme, das beschmutzt und aufgeschnitten ist. Wer ein Buch vor dem Verbot aufschneidet und beschmutzt, hatte kein Recht

dazu, und nach dem Verbote hatte auch Niemand das Recht, sich auf meine Kosten ein Vergnügen zu machen.

Es hat jeder Kaufmann das unbestrittene Recht, seine Ware so zurückzufordern, wie er sie absandte; kein anderer Geschäftsfreund wird eine Unbilligkeit in meiner Erklärung finden; Achtung vor fremdem Eigenthum.

Leipzig, am 29. October 1834.

[1810.] Verlags-Veränderung.

Herr Towien, rectius J. Benjamin junr., in Hamburg kündigte in seinem Circulair v. Juli d. J. an:

Liederbuch, allgemeines, der Deutschen, zur Beförderung geselliger Freude. 1. Abtheilung, 100 der ausgewähltesten Lieder mit ausgesuchten Melodien enthaltend. Gesammelt und herausgegeben von J. F. Kayser.

Der Drucker dieses Werkes hat uns die ganze Auflage, bestehend in 1200 Exemplaren, verlaufen, dessen Titel wir veränderten in:

Der Sänger, oder Lieder geselliger Freude, 1. Abtheilung, 100 Lieder mit Melodien. Gesammelt und herausgegeben von J. F. Kayser.

Preis. geh. 18 gr. ord.

Die darauf gemachten Bestellungen ersuchen wir uns zukommen zu lassen, um sie, den Wünschen eines Jeden gemäß, erledigen zu können.

Hamburg, den 22. October 1834.

Hoffmann u. Campe.

[1811.] Gesuch.

Joseph Sigmund in Klagenfurt ersucht alle jene Handlungen, mit welchen er nicht in Verbindung steht, um Einsendung ihrer Novitätenzettel durch Herrn Kummer, um das für seinen Platz Brauchbare zu wählen.

[1812.] Ignaz Adolf Schaiba, Buchhändler in

Preßburg, ersucht alle Herren Verleger des In- und Auslandes, ihn auf die Auslieferungsliste zu setzen und ihre Nova gleichzeitig mit allen Handlungen doppelt oder nach Maßgabe des interessanteren Gegenstandes in mehrfacher Anzahl einzusenden. Jene Handlungen, die unter keiner Bedingung Credit geben, belieben wenigstens ihre Novazettel stets einzusenden, um nach diesen gegen baar verlangen zu können.

[1813.] Von

Kayser's neuem Bücherlexicon hört mit Schlüsse laufenden Jahres der Subscriptionspreis auf. Leipzig, den 24. October 1834.

Ludwig Schumann.

[1814.] Behufs der französischen Uebersetzung von Reichard's Passagier wünsche ich die Titel der in französischer Sprache erschienenen Ortsbeschreibungen zu erhalten; wer vergleichen verlegt hat, beliebe mit den vollständigen Titel möglichst bald einzusenden.

J. A. Herbig in Berlin.

[1815.] Zur gefälligen Beachtung!

Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin und Elbing zeigt hiermit ergebnst an, daß sie fortan unverlangt keine Neuigkeiten

mehr zu erhalten wünscht. Dagegen bittet sie um regelmäßige und schleunige Einsendung von Novitätenzetteln u. c., nach welchen sie ihren mutmaßlichen Bedarf selbst wählen wird.

Von Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen, mit ihrer Firma (Berlin und Elbing) versehen, kann sie 1600 Exemplare mit Erfolg kostenfrei verbreiten und wird ihr deren ungesäumte Zusendung stets sehr willkommen seyn.

[1816.] Anzeige nicht zu übersehen!

Die Fluth von solchen Neuigkeiten, die theils hier kein Publicum haben, theils ihres unsicheren Inhalts wegen keinen Absatz finden können, veranlaßt uns, uns jede fernere Zusendung von Neuigkeiten ein für allemal gänzlich zu verbieten. Wir bemerken, daß jedes uns ferner unverlangt zukommende Novitäten-Padet uneröffnet bei Seite gelegt und mit erster Führe mit Nachnahme des Postos nach Leipzig remittiert wird. — An dem Empfang guter Werke ist uns gelegen, und wir werden solche aus den uns bald zukommenden Zetteln, oder Verzeichnissen, oder aus Zeitungen wählen.

Coburg, den 20. October 1834.

Sinner'sche Hofbuchhandlung.

[1817.] Wir sind um Herbeischaffung von Katalogen und Preisverzeichnissen von Mineralien und Conchylien ersucht worden und richten daher an diejenigen unserer werthen Herren Collegen, auf deren Wohnplätzen sich Gelegenheit dazu darbietet, die freundliche Bitte, uns zu deren Erlangung beihilflich zu seyn. Etwaige Unkosten verglichen wir gern und bitten ergebnst um schleunige Uebersendung (zur Post) der herbeigeschafften Verzeichnisse durch unsern Herrn Commissionnaire in Leipzig oder Frankfurt a. M.

Goesfeld, im October 1834.

Literarisches Commissions-Comptor (Riese).

[1818.] Heideloff und Campe in Paris ersuchen die Herren Verleger von Werken über Sprachentunde, gleichgültig welche, um sofortige Einsendung zweier Exemplare nach Erscheinen à cond.; besonders angenehm sind ihnen alle Werke über slavische, finnische und standinavische Sprachen.

[1819.] Bitte an sämtliche Buchhandlungen, welche berechnigt sind:

Dietrich, flora regni borussici

vollständig oder einzelne Hefte davon, zu remittieren, dies gefälligst so gleich jetzt thun und nicht damit bis zur Österreichischen Messe warten zu mögen; — wer dieses beachtet, wird mir einen ganz besondern Gefallen erzeigen. — Des 2. Bandes 9. und 10. Heft wird am 1. Noeve. und dessen 11. und 12. Heft zuverlässig spätestens bis Ende December versandt werden.

Mit künftigem Jahre beginnt der 3. Band ungestört in der bisherigen regelmäßigen Folgezeit und ist überhaupt das Erscheinen der Fortsetzung dieses schönen und bedeutenden Kupferwerks gesichert.

Berlin, den 24. October 1834.

Ludwig Lehmitte.

[1820.] Höfliche Bitte.

Diejenigen Herren Collegen, welche von:

„Dr. Pabst, ein Wort über die Ekstase“ Exemplare ohne Ansicht zum Absatz lagern haben, würden

mich recht sehr durch gefällige Zurücksendung verbinden, da es mit gänzlich an Exemplaren fehlt.

Cöln, den 20. Oct. 1834.

M. Du Mont-Schauberg.

[1821.] Ergebenste Bitte.

Von

Weis, Wiens Merkwürdigkeiten und  
Walden, Wien und seine Bewohner,  
kann ich mir unter keiner Bedingung etwas zur Disposition stel-  
len lassen und muß alle Exempl., welche in der künftigen Oster-  
messe nicht remittirt werden, als abgesezt betrachten.

Wien, den 18. October 1834.

Franz Wimmer.

[1822.] Dringende Bitte.

Seit kurzer Zeit werden wir wieder mit einer Menge al-  
ter Bücher mit neuen Titeln überschüttet, obgleich wir  
die Zusendung von dergleichen uns schon oft verbeten haben.

Ohne uns auf Bemerkungen über diese Verfahrungsweise,  
die bei der Fluth von neuen Büchern wenigstens sehr über-  
flüssig und unnütz ist, einzulassen, erläutern wir aufs be-  
stimmteste: daß wir das Porto, welches bei unserer Entfernung  
von Leipzig sehr bedeutend ist, den Handlungen, welche fort-  
fahren, unsere Bitte nicht zu beachten, berechnen werden.

Königsberg, den 15. Oct. 1834.

Gebr. Bornträger.

[1823.] Kaufgesuch.

Eine solide Sortiments-Buchhandlung, mit der auch etwas  
Verlag verbunden seyn darf, wird zu kaufen gesucht.

Portofreie Antworten unter der Adresse A. B. C. besorgt  
Franz Barrentapp in Frankfurt a. M.

[1824.] In eine Musil-Verlags-Handlung wird ein tüchtiger  
Buchhalter, welcher der deutschen Correspondenz vollkommen  
mächtig seyn, auch einige Kenntnisse in der französischen Sprache  
besessen muß, und Ostern 1835 eintreten kann, unter sehr vor-  
theilhaften Bedingungen gesucht. Lusttragende, welche den ge-  
forderten Ansprüchen Genüge leisten können, belieben ihre An-  
träge franco unter der Adresse S. T. an die Expedition dieses  
Blattes zu richten.

[1825.] Gesuch.

In eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer  
Provinzialstadt des Königr. Sachsen wird ein junger Mensch  
zwischen 14 — 15 Jahren, gesund an Geist und Körper, als  
Lehrling gesucht. Er muß die erforderlichen Schul- und Sprach-  
kenntnisse besitzen, moralisch gebildet und von rechtlichen, nicht  
umbemittelten Eltern seyn.

Das Nähere ist auf portofreie Briefe bei der Reda-  
ction dies. Bl. und bei den Herren Hermann und Lang-  
bein in Leipzig zu erfahren.

[1826.] Für Buchdruckereibesitzer.

Von dem in unseren National-Magazin erscheinenden Ab-  
bildungen sind fortwährend Abdrucksche je nach der Größe  
derselben zum Preise von 3, 5 — 8 thl. zu haben.

Leipzig, den 1. November 1834.

Expedition des National-Magazins.

[1827.] Für Bibelgesellschaften und Buchhandlungen.

Veranlaßt, mit dem neuen Jahre eine Bibel zu  
stereotypiren, zeigen wir solches hiermit an, wenn etwa  
bis dahin eine Bibelgesellschaft oder einer unserer Herren  
Collegen uns mit einem Plattenabguß zu beauftragen geson-  
nen wäre, in welchem Falle man sich der reellsten wie der bis-  
ligsten Behandlung im Voraus versichert halten kann.

Die Bibel wird, nach Luther's Uebersetzung, in Format  
und Einrichtung wie die der hamburg-altonaischen Bibelgesell-  
schaft, etwa 83 Octavbogen stark, aus schöner neuer Petz-  
schrift gelegt und der Plattenabguß correct, scharf und dauer-  
haft, im Juli 1835 geliefert werden.

Hamburg, im October 1834.

F. H. Nester u. Melle.

[1828.] Die Frau Witwe des verstorbenen Herr J. W.  
Kuitian (Directors des Gymnasiums in Dortmund) wünscht  
die von ihrem sel. Manne ihr hinterlassenen Werke desselben,  
als:

Die Germanen und Griechen, Eine Sprache, Ein Volk,  
Eine auferweckte Geschichte. 1 — 3. Heft. Hamm.  
1822 — 1826.

Bertheidigung meiner Art, die griechische und lateinische

Sprache mit der deutschen zu vergleichen ic.,  
mit Verlagsrecht billig zu verkaufen. — Hierauf Bezug  
habende Anträge wird der Unterzeichnete befördern.

Bonn, im October 1834.

A. Marcus.

[1829.] Die so vielfachen und bei dem Abschluß der Rechnungen  
stets wiederkehrenden Differenzen veranlassen uns zu der Bitte,  
doch gefälligst zu beachten, daß wir von Beginn des Winters  
bis zum Frühjahr durchaus keine Zusendungen erhalten und  
daher die in dieser Zeit gemachten Sendungen nur auf neue  
Rechnung nehmen können, da Alles, was nach dem Schlusse  
der Schiffahrt geliefert worden, erst im Mai bei uns ein-  
geht. — Da die Schiffahrt in Lübeck meist mit Anfang No-  
vember, mitunter auch früher schon aufhört, so würden die  
von dieser Zeit ab gemachten Sendungen sogleich auf neue Rech-  
nung zu übertragen und die Facturen so zu bezeichnen seyn.

Durch gütige Beachtung dieser Bitte würde das Rech-  
nungsgeschäft gegenseitig sehr erleichtert werden.

Leipzig, Ostermesse 1834.

J. J. Deubner in Riga.

G. Eggers in Reval.

Ed. Frantzen in Riga.

[1830.] Zur gefälligen Beachtung. — Ich versende  
Nichts à cond., sondern Alles auf feste, halbjährige  
Rechnung und nehme also weder Remittenden noch Disponen-  
den an.

Berlin und London.

A. Uscher.

[1831.] Berichtigung.

Im Weidmann'schen Katalog M. M. 1834. pag. 606 §.  
9 v. o. lese man: Berlin, Sander [26].  $\frac{2}{3}$  Thlr., statt:  
Vienne, Tendler [6]  $\frac{2}{3}$  Thlr. — Die 6. Auflage des Ma-  
gazin des ensans par Mad. Le Prince de Beaumont, publié  
par Fr. Herrmann, ist in unserm und nicht im Tendler's-  
chen Verlage erschienen.

Sandersche Buchhandl. in Berlin.

[1832]. Sinn und Sache entstellender Druckfehler. Jacoby's Kunsthändlung in Berlin fragt in No. 38 des Börsenblatts für deutsche Buchhandel ic. an wegen vier Radirungen von Göthe, so im Handel gekommen.

Es steht aber S. 734, 6. Anzeige: Göthe und Händel. Erwartet wird daher das Erbteine bald und jene frühere unrichtige Anzeige dahin zu berichtigten.

Neuigkeiten, vom 26. October — 1. November in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Abhandl. a. d. Gebiete d. Heilkunde v. ein. Gesellsch. prakt. Aerzte in St. Petersburg. 5. Samml. gr. 8. Hoffmann u. Campe 2 thl. v. Alberti, Monographie des bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers. gr. 8. Cotta. geh. 2 thl. Archiv v. Merkwürdigkeiten aus dem Reiche der Natur ic. 2. Bd. mit 12 Steintaf. gr. 4. Braunschweig. (Leipz., Mag. f. Ind.) 1½ thl. Balde's medizin. Satyren. 3. Abth. gr. 8. Giel. (Leipz. Barth) 2½ thl. Beiträge zur Geschichte ic. von Tirol und Vorarlberg. 8. Bd. gr. 8. Innsbruck. (Landshut, Manz.) br. n. 1 thl. 18 gr. Beobachter, neuer Berliner, 1834. gr. 8. Cuths n. 1 thl. 16 gr. Bernoulli, elementar. Handbuch der industriellen Physik, Mechanik und Hydraulik. 1. Bd. 8. Cotta 2 thl. 4 gr. Brenner, kathol. Dogmatik, Supplement.: Ueber das Dogma. 2. Aufl. gr. 8. Landshut, Manz. geh. 1 thl. Brügger, Volksbibel für katholische Christen. 8. Fr. Wagner 2 thl. Castelli, Wiener Lebensbilder. 2. Bdchn. 2. Aufl. 16. Tendler 1½ thl. Celsi Medicina. Edid. Ritter et Albers. 12maj. Du Mont-Sch. 1 thl. Cruse, Ermland unter den Herzögen. 1. Bd. gr. 8. Neiber 1 thl. 21 gr. Döllinger, Repertorium über die Kreittmair'sche u. Mayr'sche Generalien-Sammlung. gr. 4. München. (Döß., Manz) n. 5½ thl. Dover, Lives of the most eminent Sovereigns of modern Europe. Als Leseb. f. deutsche Schulen. gr. 12. Nestler u. Melle. corr. 1 thl. Encyclopädie von Erich u. Gruber. I. 25. II. 11. III. 5. Thl. gr. 4. Leipz.: Brockhaus. corr. 2 Thl. n. 3 thl. 20 gr.; n. 5 thl.; n. 15 thl. v. Erdelyi, Anleit. z. Pflanzenkenntniß. 2 Thle. gr. 8. Tendler 3½ thl. Ehrenbuch, d. geld., mit 52 ill. Abb. 16. Riegel in W. corr. n. 2 thl. Fabeln, 50, für Kinder, in Bild. 2. Aufl. gr. 8. T. Perthes. geh. n. 1½ thl. Forcellini tot. latin. Lexicon. 25. Lief. Fol. Schumann in S. n. 1 thl. Friedrich des Zweiten Anti-Machiavel. (Mit Einleitung von Dr. G. Friedländer.) gr. 8. Fr. Perthes. br. n. 1 thl. 12 gr. Funk, der Jugendfreund. mit 6. illum. Abbild. 8. Graud. geh. 1 thl. Geist der deutsch. Literatur, v. Karrig. 1. Bd. gr. 4. (Cuths.) 1½ thl. Giese, der äolische Dialekt. Heft 1. gr. 8. Fineke 1 thl. v. Granada, homilet. Pred., v. Silbert. 2. Bd. gr. 8. Manz 2½ thl. v. Hade, Aufsätze a. d. Papieren e. Versterbenen. 8. Cotta. geh. 1½ thl. Handlexicon, hist. II. u. III. 1 - 6. gr. 8. Matorff u. C. n. 4½ thl. Hildebrandt, Gallerie romant. Dichtungen f. d. Zug. 2. Bd.: Der Negerseel. Die geraubten Kinder. M. 6 Bild. 8. Rubach. geh. 1 thl. Kahle, d. gemüthl. Sänger. 3st. Lieder. qu. Ler.: 8. Goedsche 1½ thl. Kaercher, Historisch-geographisch. Schul-Atlas. 2. Aufl. qu. gr. Fol. Heidelberg, Gross n. 1 thl. 8 gr. Kerner's Dichtungen. Neue Samml. in 1. Bd. 8. Cotta. geh. 2 thl. Koll, das Stift Heiligenkreuz. M. 5 Ansichten. 8. Wien, Beck n. 1 thl. Krause, Fabrikation d. Zucker a. Munkfelsrügen. gr. 8. Ebend. 1½ thl. Kriegk, Deutsches Lesebuch. 2 Thle. 2. Aufl. gr. 8. Schmerber. elegant geb. 2 thl. Lamb, Ada Neis ic. 2. Bd. gr. 12. Mannheim, Hoff. geh. 2 thl. Leben u. Denkwürdigkeiten Johann Matthias Reichegr. v. d. Schleburg. 2. Thl. gr. 8. Leipz., Weidmann 1½ thl. Beide Th. 4½ thl. — und Wirkn., das, der Mönche und Einsiedler. 8. Manz 1½ thl. Legende der Heiligen. I. 1. 4. Augsb. (Ebend.) pro 50. Vog. n. 1½ thl. Lehrbuch der Religionswissenschaft. 4. Bd. gr. 8. v. Seidel 4 thl.

Lenau's Gedichte. 2. vermehrte Aufl. 8. Cotta. geh. 1 thl. 20 gr. Leonhardi, bildliche Darstellung aller bekannten Völker. 2. Heft. 2. Aufl. 4. Leipz., Magaz. f. Ind. 32 Heftem. 122 ill. Kof. n. 4 thl. Märzeilchen. Gedichte u. Charaden. 2. Bdch. gr. 12. Tendler 1½ thl. Meineke, artistisches Taschenbuch. gr. 12. Rubach. cart. 2 thl. Meyer v. Amonau, Gemälde der Schweiz. 1. u. 9. Heft. : Der Kanton Zürich u. Freiburg. 12. St. Gallen. Huber u. C. geh. n. 1½ thl. Mönnich, pädagogische Blätter. II. gr. 8. Schrag. geh. 1 thl. v. Mosel, Geschichte der kais. kön. Hofbibliothek zu Wien. gr. 8. Wien, Beck. br. 2 thl. 6 gr. Müller, Unterhaltungen mit Serena. 2 Thle. 3. Aufl. 8. Steiner 2 thl. Munich et ses environs parcours en limit jours. Orné de Vignettes et 1 Plan. gr. in 16. Munich, Franz. cart. 1 thl. Muster-Blätter für Freundinnen der eleganten Stickerei. (Von Elise Meyn.) 3. Heft. qu. Roy.-Fol. Perthes et Besser n. 3 thl. Neuhofer, Morgen- und Abendbetrachtungen. 4. Bd. 4. Aufl. gr. 8. Augsburg. (Landshut, Manz) n. 4 thl. 12 gr. Neumann, von den Krankheiten der Menschen. 4. Bd. Krankheiten der Sensibilität. gr. 8. Berlin, Herbig 4 thl. 6 gr. Oertel, Geschichte der Wasserheilkunde. 8. Franke. geh. 1½ thl. Preuß. die Lebensgeschichte des großen Königs Friedrich v. Preußen. 2 Thle. — 1. Thl. gr. 8. Berlin, Naucksche Buchh. geh. n. 1½ thl. Quartal-Schrift, pädagogische. VI. Jahrg. 8. Manz n. 1 thl. Rhetores graeci edidit Walz. Vol. III. 8maj. Cotta 3 thl. 8 gr. Rondellet, Kunst zu bauen. III. 1. M. 60 Kpf. Roy.-Fol. Leske. n. 5 thl. v. Rumohr, Novellen. 2. Bd. 8. München, Franz. geh. 1 thl. 12 gr. Sallustii bellum Catilinarium atque Jugurthinum ed. Pappaur. II. Vol. 8maj. Viennae, Beck. geh. 1 thl. 6 gr. Saemann, der Kirchengesang, beleuchtet, gr. 8. Unzer. br. 1½ thl. Sand, Lelia. Nach d. Franz. v. Braun. 8. Kaiser'sche Buchh. 1½ thl. Scherer, allgemeiner Contorist. 4. Nestler u. Melle 6 thl. Schilling, Chatinka, das Mädchen vom Ararat. 8. Goedsche 1½ thl. Schmidt, dramaturgische Berichte. gr. 12. Nestler u. Melle. br. 1 thl. Scholz, das jetzt bestehende Provinzialrecht der Kurmark Brandenburg. 1. u. 2. Abthl. 1. u. 2. Thl. gr. 8. Berlin, Dümmler 5 thl. Schönau, Feierstunden f. d. Zug. M. 4 ill. Abb. 8. Graud. geh. 1 thl. Schoppe, bunte Reihe. Mirbill. Kpf. gr. 12. Ameling. geh. 1½ thl. — No en u. Dornen. Mit 6 col. Kupf. gr. 12. Krapp. geh. 1½ thl. Schrift, die heilige, v. Alloli. 2. Aufl. 6. Bd. gr. 8. Stein n. 5 thl. Schweiz, die, eine Zeitschr. 1. Jahrg. gr. 8. Bern, Jenni, S. n. 6½ thl. Selma, Natalie. Erzählung f. d. weibl. Zug. gr. 8. Schuhf. 1½ thl. Simon u. Strampf, Wechselsprüche. 4. Bd. gr. 8. Dümmler 2½ thl. Stark, Triumph der Philosophie, v. Buchfeler. gr. 8. Manz 1½ thl. Stein's Handbuch der Geographie u. Statistik. 3. Bd. 6. Aufl. gr. 8. Leipzig, Hinrichs 2 thl. 16 gr. — Alle 3 Bände 6 thl. Stephani, H., neuer Schulfreund. 4. Bdch. 8. Palms Verl. 1-4 2 thl. — M. J., Heinrich Heine und Ein Blick auf unsere Zeit. gr. 8. hal. le, Schatte. geh. 1 thl. v. Sternberg's Novellen. 4. Thl. 8. Cotta. geh. 1 thl. 18 gr. Sterch, der Fluch der Urahn. 2 Thle. gr. 12. Gotha, Neumann 2 thl. v. Sydow, poet. Zwischenstücke. 2 Thle. gr. 12. Fischer u. Tuchs 1 thl. Tanner, Betrachtungen. 2. Thl.: Der Weg des Verderbens. 3. Aufl. 8. Augsburg. (Landshut, Manz) 1 thl. 4 gr. v. Thalstern, Catharina und Ulrich. 2 Thle. 8. Krapp 2 thl. Tombleson's Themse-Ansichten. No. 8-11. gr. 4. Creuzbauer 2 thl. v. Train, die schwarze Mappe. 2. Bd. 8. Goedsche 2 thl. 12 gr. Verhandlungen der l. f. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien, und Aufsätze ic. Neue Folge. II. 2. gr. 8. Wien, (Beck) n. 1 thl. 3 gr. Weber, die Herrlichkeit Gottes. Ler. 8. Appun. geh. 1 thl. 8 gr. Wehle, die Grubenwetter. Ler. 8. Tendler geh. 1 thl. 4 gr. Weidmann, Geschichte des ehemal. Stiftes und der Landschaft St. Gallen ic. gr. 8. St. Gallen, Huber u. Comp. geh. n. 1 thl. 12 gr. Weyden, Feierstunden. (Erzählungen.) gr. 12. Renard u. D. 1½ thl. Wiegmann, Herpetologia Mexicana. Fol. maj. Lüderitz. cart. 12 thl. v. Sedelitz, dramatische Werke. 2. Thl. 8. Cotta. geh. 1 thl. 16 gr. (Zepernick,) Nachträge über die Capitels- und Sedivaanzmünzen etc. gr. 4. Halle, Gebauer. br. n. 2 thl.

Leipzig, gedruckt bei Breitkopf und Härtel.